

Hochbordwagen für schwere Lasten

Die Pesolillo SA produzierte insgesamt 182 Hochbordwagen der Typen L2, L4 und L6 in den Epochen I bis IV. Es handelt sich um 32 verschiedene Wagen, wobei auch solche mit unterschiedlichen Wagennummern innerhalb derselben Epoche erhältlich sind.

Selbst BLS, EUROP- und UIC-Versionen gehören dazu. Die Modelle sind komplett aus Messing gefertigt, wobei die Böden im Wageninnern und die Trittbretter mit gelasertem Holz belegt sind. Die Türen an den Seitenwänden und der Bremserhäuser las-

sen sich öffnen, und sie werden im geschlossenen wie auch im offenen Zustand magnetisch fixiert.

Die kugelgelagerten Achsen sind mit Blattfedern abgefedert, die Wagen werden nach Wunsch mit Rädern nach NEM- oder Finescale-Norm ausgeliefert. Beeindruckend ist auch die Qualität der Lackierung und Beschriftung, wobei die älteren Epochen, mit den schwarz abgesetzten Profilen an den Seitenwänden besonders attraktiv wirken. Auffallend ist auch die dunkelgrüne Version des Gaswerks Zürich in Schlieren, die einem L4 entspricht. Frühere Epochen sind mit Doppelhakenkupplungen und Stangenpuffern ausgerüstet, während die moderneren Wagen mit Hülsenpuffern versehen sind.

Interessenten wenden sich direkt an:
Pesolillo SA
info@pesolillo.ch – www.pesolillo.ch



Den Luxusautos die Stirn bieten

Nach dem Ersten Weltkrieg ersetzte die CIWL ihre älteren Schlafwagen mit der Teakholzverkleidung. So erschienen ab 1922 neue Schlafwagen in Ganzstahlbauart schrittweise im grossen CIWL-Fuhrpark. Neben dem Alter der Wagen machte sich in den

1920er-Jahren zunehmend Konkurrenz auf der Strasse und in der Luft breit. Die Luxuszüge der CIWL bekamen dies besonders zu spüren. Der ab 1929 ganzjährig verkehrende Train Bleu benötigte neue luxuriöse Wagen und stand in direkter Konkurrenz

zu den Luxusautomarken Bugatti und Hispano-Suiza. Es folgte die Beschaffung von 90 Schlafwagen des Typs Lx, was für Voiture-Lits de grand luxe steht. In zwei Serien (3466-3495, 3496-3555) beschafft, galten die Lx als die luxuriösesten je durch die CIWL beschafften Schlafwagen. Später wurden sie umgebaut und waren als Lx16 und Lx20 eingereiht. Ab Mitte der 1970er-Jahre erwarben private Liebhaber erste Exemplare des Lx. Für den Nostalgie-Istanbul-Orient-Express (NIOE) und den Venice-Simplon-Orient-Express (VSOE) erwarben die Betreiber jeweils diverse Fahrzeuge des Typs Lx. Sie stehen noch heute im Einsatz.

LS Models hat die begehrten mit einer Innenbeleuchtung ausgestatteten Schlafwagen in Spur H0 in nachfolgenden Versionen erneut aufgelegt:

- Art.-Nr. 49 235:
Lx20, WL 3479, Ep. IIIb
- Art.-Nr. 49 236:
Lx20, WL 3531, Ep. IIIb
- Art.-Nr. 49 243:
Lx16, WL 61 87 70-41 210, Ep. IV
- Art.-Nr. 49 244:
Lx20, WL 71 83 70-40 118, Ep. IV

Erhältlich im Fachhandel.

